

Regierung Schwedens stellt den neuen Online-Pokerraum vor

Während einige Senatoren der Vereinigten Staaten nach dem Verbot der virtuellen Spielindustrie streben und der Kongress nach den Aufsichtsformen des Online-Pokers sucht, hat die Regierung Schwedens ihre eigene Entscheidung getroffen.

Sie startete ihren eigenen virtuellen Pokerraum.

Die Svenska Spel Gesellschaft, die der Regierung von Schweden gehört, startete diese Woche den ersten virtuellen Pokerraum in der Welt, dessen Besitzer und Betreuer die Regierung ist. Während die meisten Länder nur nach verschiedenen Regulationen auf dem Gebiet der virtuellen Spielindustrie streben, wird Sweden das erste Land sein, das Operator und Besitzer seines eigenen virtuellen Kartenraumes wird. Das Geschäft war sehr lebhaft während des ersten Tages. Innerhalb zwei ersten Stunden haben die Seite mehr als 1,000 Echtgeldspieler besucht.

Mit Hilfe von Boss Media, William Hill und Casino.net begann die Svenska Spel Gesellschaft ihre Tätigkeit im Bereich des virtuellen Pokers letzten November, nachdem die Regierung Schwedens offiziell ihre monopolistischen Rechte auf dem Gebiet des virtuellen Pokers in Schweden bestätigt hatte. Zurzeit ist es im Land verboten, die Werbung für ausländische virtuelle Pokerseiten zu treiben.

Svenska Spel hofft darauf, einen großen Teil von 200,000 Online-Spielern in Schweden zu gewinnen. In letzter Zeit ist Schweden als das heißeste Pokerland bekannt. Letzten Dezember war das populärste Weihnachtsgeschenk ein Satz der Pokerchips. Der Einfluss von vielen berühmten Spielern Schwedens (z. B. Gewinner von WPT Meisterschaften Martin De Knijff aus

Stockholm) half das Spiel zu popularisieren.

Svenska Spel ist Operator von 4 realen Pokerräumen in Schweden. Der Abzug online sollte 2.5% sein. Man erwartet, dass innerhalb des ersten Jahres der Pokerraum mehr als \$ 32 Millionen Dollars in die Kasse der Regierung bringen wird. Svenska Spel zeichnet sich durch strenge Regeln für alle Spieler aus. Jeder Spieler bekommt das persönliche Zeit- und Geldlimit, das er nicht brechen darf. Die Spieler unter 18 Jahren haben kein Recht, in diesem Pokerraum zu spielen.

In den neuesten Berichten wurde festgestellt, dass die Regierung Schwedens keine Chancen hatte, den virtuellen Poker im Land zu verbieten oder zu stoppen. Die Position der Regierung lautete so: „Wenn es unmöglich ist, den Prozess zu stoppen, muss man dann dabei Hand haben.“ Es ist noch zu früh die Entscheidung der Regierung Schwedens einzuschätzen. Es ist aber interessant, ob die Regierungen der anderen Länder auch diese Erfahrung ausnutzen werden.